

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** Broadway Plus**Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 4411**UFI:** EQ69-R0RN-6003-GXSW**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs / Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs / Gemischs:** Herbizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

Kwizda Agro GmbH

Universitätsring 6, A-1010 Wien

Auskunftgebender Bereich:

Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40

E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at

1.4 Notrufnummer Vergiftungsinformationszentrale, Wien, (24h), Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung.

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS07 GHS09

Signalwort Achtung**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Sehr giftig für Regenwürmer.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten

Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungskategorie entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zusätzliche Hinweise:

EUH208 Enthält Pyroxsulam. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung:

Wasserdispergierbares Granulat auf der Basis von Pyroxsulam (240 g/kg), Halauxifen-methyl (83,39 g/kg) und Florasulam (80 g/kg)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 422556-08-9 Indexnummer: 613-327-00-4	Pyroxsulam Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100); Skin Sens. 1, H317	24%
CAS: 943831-98-9 EG-Nummer: 695-056-1	Halauxifen-methyl Aquatic Acute 1, H400 (M=1000); Aquatic Chronic 1, H410 (M=1000)	8,34%
CAS: 145701-23-1 Indexnummer: 613-230-00-7	Florasulam Aquatic Acute 1, H400 (M=100); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)	8%
CAS: 88349-88-6 EG-Nummer: 635-476-4 Reg.Nr.: 01-2120249233-62	Cloquintocet Aquatic Chronic 2, H411	21,25%

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

CAS: 8061-51-6	Natriumligninsulfonat Eye Irrit. 2, H319	≥3 - <10%
CAS: 77-92-9 EINECS: 201-069-1 Indexnummer: 607-750-00-3 Reg.Nr.: 01-2119457026-42	Zitronensäure Eye Irrit. 2, H319	≥3 - <10%
CAS: 1471313-87-7 EG-Nummer: 939-538-4 Reg.Nr.: 01-2119976349-20	Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methyltaurin Eye Irrit. 2, H319	≥3 - <10%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Erste-Hilfe-Leistende sollten sich selbst schützen und empfohlene Schutzkleidung (chemikalienresistente Handschuhe, Spritzschutz) tragen.

Nach Einatmen:

Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen; bei Mund-zu-Mund-Beatmung Taschenmaske oder ähnlichen Schutz verwenden. Für weitere Behandlungshinweise Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke ausziehen. Sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen.

Nach Augenkontakt:

Augen offenlassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen. Falls vorhanden, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann mit der Augendusche fortfahren. Vergiftungszentrale oder Arzt für weitere Behandlungsempfehlungen anrufen. Eine geeignete Augendusche für Notfälle sollte im Arbeitsbereich verfügbar sein.

Nach Verschlucken:

Sofort Vergiftungszentrale oder Arzt für die Behandlungsempfehlung anrufen. Falls Schlucken möglich ist, die Person ein Glas Wasser schluckweise trinken lassen.

Nicht erbrechen lassen, bevor die Vergiftungszentrale oder der Arzt dem zugestimmt hat.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein spezifisches Antidot bekannt.

Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

Wenn Sie die Vergiftungszentrale oder einen Arzt anrufen, oder behandelt werden, stellen Sie sicher, dass Sie das Sicherheitsdatenblatt und wenn verfügbar, die Produktverpackung oder das Etikett bei der Hand haben.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wasserdampf, alkoholbeständiger Schaum

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren***Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.**Gefährliche Verbrennungsprodukte: Stickoxide (NOx), Kohlenstoffoxide***5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:***Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.***Weitere Angaben:***Wenn möglich, Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.**Bereich evakuieren.**Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.**Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.***ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren***Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)
Staubbildung vermeiden.***6.2 Umweltschutzmaßnahmen***Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.**Weitere Leckagen oder Verschüttungen verhindern, wenn dies gefahrlos möglich ist.**Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.***6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung***Zurückgewonnene Materialien sollten in einem belüfteten Behälter gelagert werden. Die Behälterlüftung muss das Eindringen von Wasser verhindern, da es zu weiteren Reaktionen mit verschütteten Materialien kommen kann, die im Behälter zu Überdruck führen können.**Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Mit Laugen, Kalk oder Ammoniak neutralisieren.***6.4 Verweis auf andere Abschnitte***Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.**Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.***ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.**Anwendungsvorschriften genau befolgen.**Bei der Handhabung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.**Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.***7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderung an Lagerräume und Behälter:***Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung kühl und trocken lagern.***Zusammenlagerungshinweise:***Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.**Nicht zusammen mit Säuren oder starken Oxidationsmitteln lagern.*

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.**Empfohlene Lagertemperatur:** 4 °C bis 30 °C**Lagerklasse:** LGK 11**7.3 Spezifische Endanwendung(en)** Herbizid

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****CAS: 1332-58-7 Kaolin**Alveolengängiges kristallines Siliciumdioxid
(Quarzfeinstaub)Langzeit 0,1 mg/m³**Rechtsvorschriften**

Richtlinie 2004/37/EG über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Exposition gegenüber Karzinogenen, Mutagenen oder reproduktionstoxischen Stoffen bei der Arbeit

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Es sind entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen, um eine möglichst geringe Konzentration in der Luft zu gewährleisten.

Bei manchen Arbeitsgängen kann eine örtliche Absaugung notwendig sein.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Staubbildung vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

Bei möglicher Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes sollte Atemschutz getragen werden.

Wenn es keine Arbeitsplatzgrenzwerte gibt, sollte beim Auftreten schädigender Wirkungen wie Atemwegsreizung oder körperlicher Beschwerden, oder wenn es durch den Risikobewertungsprozess angezeigt ist, ein Atemschutz getragen werden. Unter normalen Bedingungen sollte kein Atemschutz erforderlich sein, jedoch sind bei staubhaltiger Luft zugelassene Vollmasken mit Partikelfilter zu benutzen.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

Handschuhmaterial

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeit, Permeationsrate und Degradation. Bevorzugtes Handschuhmaterial: Polyvinylchlorid (PVC, Vinyl), Neopren, Nitril-/Butadienkautschuk (Nitril, NBR).

Empfohlene Materialstärke: > 0,35 mm.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus**Augen-/Gesichtsschutz**

Augendusche für den Notfall bereithalten.



Dichtschießende Schutzbrille (EN 166)

Körperschutz: Saubere, langärmelige, körperbedeckende Kleidung tragen.**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Granulat
Farbe:	Bräunlich
Geruch:	Schwach
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar.
Untere und obere Explosionsgrenze:	Nicht anwendbar.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur	> 400 °C (EEC A.16)
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert bei 22,9 °C:	3,8 (1% wässrige Lösung)
Viskosität	
kinematisch:	Nicht anwendbar.
Löslichkeit	
Wasser:	Dispergierbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
Schüttdichte:	0,5528 g/ml (24,3 °C; lose volumetrisch) 0,5987 g/ml (24,3 °C; stampfvolumetrisch)
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Partikeleigenschaften	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Nicht explosiv (EEC A.14)
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht brandfördernd (EEC A.17)
Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Nicht als reaktionsgefährlich eingestuft.**10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter Normalbedingungen.**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Feuchtigkeit**10.5 Unverträgliche Materialien** Starke Säuren, starke Basen

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenstoffoxide****ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

oral	LD50*	> 2.000 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 423)
dermal	LD50*	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
inhalativ	LC50/4h*	> 5,44 mg/l (Ratte) (OECD 436)

CAS: 422556-08-9 Pyroxsulam

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h	> 5,12 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 943831-98-9 Halauxifen-methyl

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte, weiblich)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)

CAS: 145701-23-1 Florasulam

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Maus)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)
inhalativ	LC50/4h	> 5 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 88349-88-6 Cloquintocet

oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte, weiblich)
dermal	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h	> 6,11 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 8061-51-6 Natriumligninsulfonat

oral	LD50	> 10.000 mg/kg (Ratte)
inhalativ	LC50/4h	0,48 mg/l (Ratte) (Staub/Nebel)

CAS: 77-92-9 Zitronensäure

oral	LD50	5.400 mg/kg (Maus)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Kaninchen)

CAS: 1471313-87-7 Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methyltaurin

oral	LD50	> 4.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

CAS: 1332-58-7 Kaolin

oral	LD50	> 5.000 mg/kg (Ratte)
------	------	-----------------------

Zusätzliche Hinweise * basiert auf Information für ähnliche Produkte.**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Nicht reizend (Kaninchen, OECD-Prüfrichtlinie 404; für ähnliches Material)**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht hautsensibilisierend (Maus, Local Lymph Node Assay)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

Pyroxsulam: hautsensibilisierender Stoff, Unterkategorie 1B (Meerschweinchen).

Halauxifen-methyl: zeigte sich bei Mäusen nicht als mögliches Kontaktallergen.

Florasulam: verursachte im Versuch mit Meerschweinchen keine sensibilisierenden Hautreaktionen.

Cloquintocet: verursacht keine Hautsensibilisierung (Maus).

Natriumlignosulfonat: verursachte im Versuch mit Meerschweinchen keine sensibilisierenden Hautreaktionen.

Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methylthaurinat: zeigte sich bei Mäusen nicht als mögliches Kontaktallergen.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Pyroxsulam: In vitro Genotoxizitätsstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Halauxifen-methyl: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Florasulam: In vitro Genotoxizitätsstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Cloquintocet: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Natriumlignosulfonat: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Zitronensäure: In vitro Genotoxizitätsstudien und Genotoxizitätsstudien an Tieren waren negativ.

Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methylthaurinat: In vitro Genotoxizitätsstudien waren negativ.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Pyroxsulam: Es gab zweifelhafte Nachweise kanzerogener Aktivität in Langzeitbioassays. Es wird jedoch nicht davon ausgegangen, dass diese Effekte für den Menschen relevant sind.

Halauxifen-methyl: Halauxifen erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Florasulam: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Cloquintocet: Für ähnliche(n) aktive(n) Inhaltsstoff(e): erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Zitronensäure: erwies sich im Tierversuch als nicht krebserzeugend.

Kaolin: zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Pyroxsulam: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Halauxifen-methyl: Halauxifen verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Zeigte sich in Versuchen mit Labortieren giftig für den Fötus bei Dosen, die auch für das Muttertier giftig waren. Verursachte bei Labortieren keine Geburtsschäden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

Florasulam: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Verursachte beim Fötus auch bei maternal toxischen Dosen keine Geburtsschäden oder andere Wirkungen.

Cloquintocet: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Für ähnliche(n) aktive(n) Inhaltsstoff(e): führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Zitronensäure: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit. Führte im Tierversuch nicht zu Geburtsschäden oder anderen fetalen Wirkungen.

Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methylthaurinat: verursachte in Tierversuchen keine Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Eine Evaluierung der verfügbaren Daten zeigt, dass dieses Material nicht als STOT-SE Giftstoff einzustufen ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Pyroxulam: Im Tierversuch wurden Wirkungen auf die Leber festgestellt.

Halauxifen-methyl: Im Tierversuch wurden Wirkungen auf Nieren, Leber und Schilddrüse festgestellt.

Florasulam: Im Tierversuch wurden Wirkungen auf die Nieren festgestellt.

Cloquintocet, Natriumlignosulfonat, Zitronensäure: Aufgrund der Beurteilung vorliegender Daten sind nennenswerte nachteilige Wirkungen bei wiederholten Expositionen nicht zu erwarten.

Kaolin: Wiederholte übermäßige Exposition gegenüber kristallinem Siliziumdioxid kann Silikose verursachen.

Aspirationsgefahr

Stellt aufgrund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

LC50/96h*	35,4 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>) (OECD 203)
EC50/48h*	> 69,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>) (OECD 202)
ErC50/72h*	0,137 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) (OECD 201)
ErC50/14d*	0,0046 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)
NOEC/14d*	0,0006 mg/l (Tausendblatt, <i>Myriophyllum spicatum</i>)

Zusätzliche Hinweise: * basiert auf Information für ähnliche Produkte.

Vogeltoxizität:

LD50*/oral	> 2.000 mg/kg (Virginawachtel, <i>Colinus virginianus</i>)
------------	---

Bienen:

LD50/48h/oral*	> 198,7 µg a.s./Biene (<i>Apis mellifera</i>)
----------------	---

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

LD50/48h/contact*	> 200 µg a.s./Biene (<i>Apis mellifera</i>)
Regenwürmer:	
LC50	> 1.000 mg/kg Boden (<i>Kompostwurm, Eisenia andrei</i>)

Zusätzliche Hinweise: * basiert auf Information für ähnliche Produkte.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Pyroxsulam: als biologisch nicht leicht abbaubar angesehen (OECD 301B oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: 20 - 30 % (28 d)

Halauxifen-methyl: *Halauxifen*: biologisch nicht abbaubar (OECD 310 oder Äquivalent)

Anmerkungen: 10-Tage-Fenster: nicht anwendbar, biologischer Abbau: 7,7 % (28 d)

Florasulam: biologisch nicht abbaubar (OECD 301B oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: 2 % (28 d)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThOD): 0,85 mg/mg

Biologischer Sauerstoffbedarf (BOD): 0,012 kg/kg, Inkubationszeit 5d

Stabilität in Wasser (Halbwertszeit): > 30 d

Photoabbau: Ratenkonstante: $7,04E-11$ cm³/s (geschätzt)

Natriumlignosulfonat: wird nur sehr langsam biologisch abgebaut (OECD 301E oder Äquivalent)

10-Tage-Fenster: nicht bestanden, biologischer Abbau: < 5 % (28 d)

Photoabbau: Ratenkonstante: $1,089E-10$ cm³/s (geschätzt)

Zitronensäure: leicht biologisch abbaubar (OECD 301B, 302B oder Äquivalent)

10 Tage-Fenster: bestanden, biologischer Abbau: 97 % (28 d), Test aerob

Fettsäurechloride, C18 ungesättigt, Reaktionsprodukte mit Natrium-N-Methylthaurinat: leicht biologisch abbaubar (OECD 301D)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Pyroxsulam: geringes Potenzial, log Pow: -1,01 (gemessen)

Halauxifen-methyl: moderates Potenzial, log Pow: 3,76

BCF 233 (*Lepomis macrochirus*, 42d, 21,8 °C, Konzentration 0,00194 mg/l)

Florasulam: geringes Potenzial, log Pow -1,22 (pH 7, gemessen), BCF 0,8 (Fisch, 28 d, 13 °C, gemessen)

Cloquintocet: geringes Potenzial, log Pow: 2,12 (geschätzt)

Natriumlignosulfonat: geringes Potenzial, log Pow -3,45 (geschätzt), BCF 3,2 (Fisch)

Zitronensäure: geringes Potenzial, log Pow -1,72 (20 °C, gemessen), BCF 0,01 (Fisch, gemessen)

12.4 Mobilität im Boden

Pyroxsulam: sehr hohes Potenzial für Mobilität im Boden (pOC 0 - 50), Koc ≤ 42 (geschätzt)

Halauxifen-methyl: vermutlich relativ immobil im Boden (pOC >5.000), Koc 5684

Florasulam: sehr hohes Potenzial für Mobilität im Boden (pOC 0 - 50), Koc 4 - 54

Cloquintocet-mexyl: mäßiges Potenzial für Mobilität im Boden (pOC >5.000), Koc 206 (geschätzt)

Natriumlignosulfonat: vermutlich relativ immobil im Boden (pOC >5.000), Koc > 99.999 (geschätzt)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Das Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben.

Abfallschlüsselnummer: 53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR UN3077

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.
(Pyroxsulam, Halauxifen-methyl)

14.3 Transportgefahrenklassen**ADR**

Klasse 9 (M7) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Gefahrzettel 9

14.4 Verpackungsgruppe

ADR III

14.5 Umweltgefahren

Besondere Kennzeichnung (ADR): Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Für Produkte in geeigneten Gebinden mit einer Nettomasse von höchstens 5 kg je Einzel-, bzw. Innenverpackung kann der Transport unter Anwendung der Sondervorschrift 375 erfolgen.

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und
Gegenstände

**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-
Zahl):** 90

**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg
gemäß IMO-Instrumenten
UN "Model Regulation":**

nicht anwendbar
UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST,
N.A.G. (PYROXSULAM, HALAUXIFEN-METHYL), 9, III

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59): nicht anwendbar

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV): nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar

Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht anwendbar

Seveso-Kategorie E1 Gewässergefährdend

Nationale Auflagen:

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

Klassifikation der Wirkstoffe gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): B; O

Klassifizierung nach VbF: nicht relevant.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Produkt ist gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 registriert.

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben:

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde:

H319 Rechenmethode

H400 basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

H410 basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Abkürzungen und Akronyme:

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EG-Nummer: Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 21.11.2023

Version 1.0

überarbeitet am: 21.11.2023

Handelsname: Broadway Plus

*M-Faktor: Multiplikationsfaktor**GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien**OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**LC50: mittlere letale Konzentration (50%)**LD50: mittlere letale Dosis (50%)**EC50: mittlere effektive Konzentration (50%)**ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate**log Pow, Kow: Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)**BCF: Biokonzentrationsfaktor**Koc: Adsorptionskoeffizient**PBT: persistent, bioakkumulierbar und toxisch**vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar**ADR: Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße**VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten**REACH: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe**Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2**Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1**Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1**Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2***Quellen:** Informationen des Zulassungsinhabers**Daten gegenüber der Vorversion geändert:** -
